

[1657]

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER
DIE BESTIMMUNGEN IN VERSCHIEDENEN EIDG. BUENDNISBRIEFEN
WIE BEI UNEINIGKEIT UNTER EIDG. ORTEN ZU VERFAHREN SEI,
[VERFASST IN ZUSAMMENHANG MIT DEM ZWYERHANDEL]¹

"1315: der driwen Lender [=UR, SZ, UW] Pundt² sagt wan mishell oder Krieg un-
der Jnen sich erheebe, undt Jro (das ist der Landeren) eins, Von dem
Andern weder minne nach recht nemmen wölte, so soll das dritte Landt
das gehorsam Landt schirmen undt Jnne minne und des rechtens bhülffen
syn:

1332: 4 Waldtstetten [=LU, UR, SZ, UW] Pundt sagt": s. EA I, 256 (Beilage
18), spez. 256 Zeile 31-34 und 257 Zeile 1-4

"1481: Nota ich Zwyyfle an dieser Jahrzahl³

Ein Verkhommus Zuo Stans Zwuschent Lucern, undt den driwen Lendern
[UR, SZ, UW], wegen glychen Zuogesazten Richtern von den beeden Par-
thyen - und wurdet darin der Ewige vorgehende Pundt [d.h. der Vierlän-
derbund von 1332] starkh bekhrefftigt, by guoten thruwen Eydt und eh-
ren Zehalten globt und ... Jedem Orth einen besigleten brieff Zuoge-
stellt worden. ...

1350: [richtig 1351] Lucern, und 3 Länder mit Zürich verpundt⁴: damals vor-
behalten wye Volget:

Haben auch uns selber ussgelassen die gelübt undt Pundtnussen so wir
vor mit einandern habendt das diser Pundtnus auch Vohrgahn sönd ohn
alle gefährd.

Diser Vorbehalt ist Jn allen Nachgevolgten Pundtbrieffen Jnverlibt.

...

1393: Sempacherbrieff begriffet das Verbott by Eiden uffgenommen ettlicher
Stukhen undt Articlen": s. ebenda 327 (Nr. 41), spez. 328 Zeile 8-27
[von Zurlauben teilweise in verkürzter Form wiedergegeben].

1) vgl. auch AH 68/64

2) s. EA I 243 (Beilage Nr. 3)

3) Zurlauben hat zu Unrecht gezweifelt. Das entsprechende Verkommnis wurde
tatsächlich 1481 zwischen LU und UR, SZ und UW in Stans geschlossen, s.
EA III 1, 692 (Beilage Nr. 10).

4) s. EA I, 260 (Beilage Nr. 20), insbes. 262 Zeile 25-27

Glosse ebenfalls von Beat II. Zurlauben - AH 68, 272-273 - Blatt 273^V leer